

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 74 (1987)
Heft: 10: Die andere Ordnung = L'autre ordre = Another kind of order

Rubrik: Firmennachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

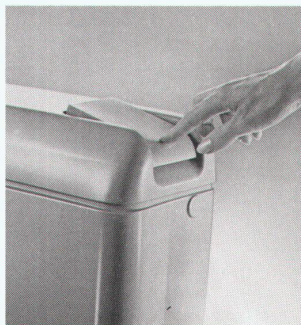
Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Firmen- nachrichten

Energiesparer sind auch Wassersparer

«Duschen statt Baden» heisst eine der Spardevisen, die besonders im Sommer von den Wasserversorgungen der Gemeinden propagiert werden. Tatsächlich lässt sich auf diese Weise effizient Wasser – und damit auch Energie – einsparen. Das Wasser wird mit grossem Aufwand aufbereitet, bis es die Qualität von Trinkwasser hat. Der Transport über weite Strecken und die Überwindung von Höhendifferenzen bedingen einen hohen Verbrauch an elektrischem Strom. Es kommt daher nicht von ungefähr, dass die Wasserversorgung in Zürich der zweitgrösste Stromverbraucher der grössten Schweizer Stadt ist. Wassersparen hat auch aus diesem Gesichtswinkel seine Berechtigung.



Durch ein zweites Antippen der Auslösetaste wird die WC-Spülung unterbrochen.

Auch im Haushalt, besonders auf der Toilette, lässt sich Wasser einsparen. Seit dem letzten Jahrhundert hat sich bei uns das sogenannte Schwerkraftentwässerungssystem mit Siphon durchgesetzt. Dank diesem System konnten auf dem medizi-

nisch-hygienischen Gebiet grosse Fortschritte erzielt werden. Beim Betätigen der Spülung entleert sich der ganze Inhalt des 9 Liter fassenden Spülkastens. Es ist allerdings nicht einzusehen, warum nach dem «kleinen Geschäft» die volle Menge gebraucht wird. Hobbybastler haben dies auch erkannt und eigene Methoden zum Wassersparen entwickelt. Bekannt ist das Einlegen eines wasserdrängenden Körpers in den Spülkasten. So lässt sich wohl die Spülmenge reduzieren. Aber es wird auch dann mit einer geringeren Menge gespült, wenn der ganze Spülkasteninhalt nötig wäre. Darum ist dieses System voller Tücken, denn es können sehr leicht Verstopfungen im Ablaufsystem auftreten. Dabei ist Wassersparen auf dem Klo so einfach, denn alle Spülkästen von Geberit weisen eine Möglichkeit auf, effizient Wasser zu sparen.

Spartip

Wer Wasser sparen will, kann das auf spielend einfache Art und ohne Einbau von fragwürdigen Zusatzgeräten tun: durch Unterbrechen der Spülung. Die Spültaste wird kurz nach dem Auslösen in die ursprüngliche Position gedrückt, der Spülvorgang wird unterbrochen. Gespült wird dann mit einer Menge von 3 bis 4 Litern, was nach dem «kleinen Geschäft» ausreichend ist.

Die Rechnung ist einfach: Wenn pro Person im Tag vier- bis fünfmal mit der reduzierten Menge gespült wird, ergibt das eine tägliche Einsparung von rund 25 Litern. Im Jahr sind das bereits etwa 9000 Liter. In einem Vierpersonenhaushalt beträgt die Einsparung pro Jahr weit über 30000 Liter! Und das ganz einfach mit einem zweiten Tastendruck. Geberit AG, 8640 Rapperswil

Wema-Lichtkuppelsysteme: Spitzenprodukte der Tageslichttechnik

Die Produktpalette der Wema AG im Bereich Metall- und Glasbau ist seit Jahren als Qualitätsmerkmal im Bauproduktmarkt verankert. Neben ihrem Angebot an Gitterrosten, kittlosen Verglasungen und Normbauteilen ist vor allem auch die Wema-Lichtkuppel ein absoluter Renner.

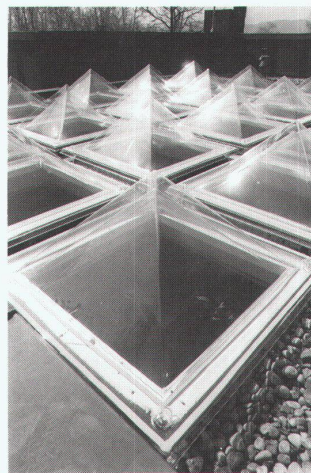
Wenn man weiss, dass horizontal angeordnete Lichtflächen ca. dreimal mehr Licht ins Rauminnere abgeben als vertikale und wir ca. einen Viertel unserer Energie für das Sehen benötigen, wird auch klar, dass schlechte Lichtverhältnisse zu

höherem Energieverbrauch und somit zu schnellerer Ermüdung mit entsprechendem Leistungsabfall führen.

Die Wema AG verfügt über ausgewiesene Fachleute, welche dem Kunden besonders bei Problemlösungen rund um das Tageslicht beratend zur Seite stehen. In all diesen Fällen ist garantiert, dass die vorgeschlagene Lösung lichttechnisch und kostenmässig optimal ist. Das beste Tageslicht erhält man mit Oberlichtern oder Lichtkuppeln, die einen hohen Lichteinfall gewährleisten. Die fachgerechte Auslegung einer Anlage ermöglicht angenehme Verhältnisse und trägt wesentlich zum Wohlbefinden bei. Mit dem dadurch wegfallenden Kunstlichtanteil können zudem noch Energie und Kosten eingespart werden.

Die bekannte Wema-Lichtkuppel trifft hier genau ins Schwarze. Dieses seit Jahren bewährte Produkt wird von Architekten, Ingenieuren, Spenglern und Flachdachfirmen gleichermaßen bevorzugt. Das grosse Produktesortiment sowie die hohe Qualität der Wema-Lichtkuppeln schätzen die Planer ebenso sehr wie die gute Beratung durch die geschulten Fachleute. Handelsbetriebe verwenden Wema-Lichtkuppeln, weil sie kurzfristig geliefert werden können und die hohe Wertbeständigkeit die Kunden zufriedenstellt. Und die Benutzer schätzen die gepflegte, dauerhafte Ausführung und den hohen Bedienungskomfort.

In technischer Hinsicht besticht die Wema-Lichtkuppel durch die beweglichen Neoprene-Verschraubungselemente, die Isolierung bis in den Randbereich und eine überdurchschnittliche Acrylglasscha-



lendecke. Um eine 100%ige Isolierung und Dichtheit zu erreichen, wird auf eine billige Durchbohrung der einzelnen Schalen verzichtet.

All diese Eigenschaften sind das Ergebnis ständiger Verbesserungen und laufender Produktionsüberwachung. Dauernde Innovation garantiert, dass das gesamte Angebot den aktuellen Marktbedürfnissen entspricht. Und dank der industriellen Serienfertigung können die Produkte kostengünstig offeriert werden. So wird die Wema AG zum kompetenten Partner, wenn es um optimales Tageslicht geht.

Wema AG, 8304 Wallisellen

HTE 11: Hochtemperatur- Kachelofen-Heizeinsatz für Holz und Brikett

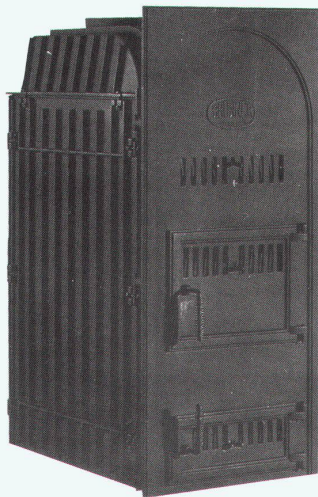
Seit über 25 Jahren gehört die Firma Keller in Göttingen zu den bedeutenden Anbietern von Cheminée- und Kachelofeneinsätzen. 1987 stellt den Anfang eines neuen Zeitalters bei Kachelofeneinsätzen dar. Die Probleme Umweltschutz, Energieeinsparung und Emissionen wurden bei der Wurzel gepackt.

HTE 11 erfüllt höchste Ansprüche

Bisher wurde Holz in Heizeinsätzen vor allem im oberen Abbrand verfeuert, weil dies die optimalen Voraussetzungen für handwerkliche Kachelofenzugkonstruktionen bietet. Physikalisch ist bei dieser Feuerungsart «nur» ein Zeitbrand möglich. In der Praxis bedeutet dies, dass bei richtiger Betriebsweise der Brennstoff innerhalb von 45 bis 60 Minuten verfeuert werden muss. Um sparsamer mit einer Ofenfüllung zu heizen, drosselt man die Verbrennungsluftzufuhr. Dadurch erzielen wir aber einen deutlich schwächeren Wirkungsgrad bei gleichzeitig stärkerer Umweltbelastung. Die bisherigen Heizräume lassen keinen wirkungsvollen Dauerbrand beim Brennstoff Holz oder Braunkohle zu.

Mit dem neuen HTE 11 wurde eine Brennraumkonstruktion für Kachelöfen mit höchstem feuerungstechnischem Wirkungsgrad entwickelt, die auch mit dem schwierigen Brennstoff Holz einen umweltfreundlichen Dauerbrand ermöglicht. Durch die optimale Kombination von verschiedenen Materialien und Oberflächenstrukturen wurde eine Innenraumauskleidung geschaffen, die den höchsten thermischen und verbrennungstechnischen Anforderungen entspricht. Reflektions- und Prallkör-

per im Brennraum erbringen sehr hohe Verbrennungstemperaturen, die auch bei dem Entgasen des Glutbettes so gehalten werden, dass die Temperatur nicht unter die notwendige Zündtemperatur für eine optimale Verbrennung sinkt.



Der HTE 11 ist ein völlig neu konstruierter Heizeinsatz für Kachelöfen, der einen längeren Abbrand bei gleicher Holzmenge – von ursprünglich 60 auf 180 Minuten – ermöglicht. Der HTE 11 erreicht die Forderungen nach bester Brennstoffausbeute bei Dauerbrand und hohem Wirkungsgrad, und dies bei minimaler Emission – also effektivem Umweltschutz. Im HTE 11 werden die neuesten Erkenntnisse über die Verbrennung von Holz und Braunkohlebriketts in optimale Brennraumtechnik umgesetzt. Dieser neue Heizeinsatz erfüllt heute schon die zu erwartenden Auflagen in den Bereichen Umweltschutz und Betriebssicherheit.

Der HTE 11 arbeitet im Tagesbetrieb bei voller Ofenleistung und während der Nacht bei gedrosselter Leistung und sparsamstem Verbrauch.

Verlangen Sie die ausführliche Dokumentation über den HTE 11 – den Hochtemperatur-Kachelofeneinsatz von Keller.

Keller Heiz- und Wärmetechnik, 8583 Götighofen

Das Mischerprogramm mit Bedienungstechnik nach Mass

1985 brachten Similor und Egro den mechanischen Einhandmischer Simeg auf den Markt.

Temperatur und Wassermenge können bequem mit einer Hand, aber an zwei verschiedenen Griffen individuell eingestellt werden. Dieses Konzept bedeutet Sicherheit für die Benutzer, vor allem für Kinder und ältere Personen, da die Gefahr ungewollter Verstellung praktisch ausgeschlossen werden kann.

Simeg hat sich, dank dieser optimalen Mischung von Sicherheit und neuzeitlicher Armaturentechnik, vorwiegend im Duschen- und Badbereich durchgesetzt.

Bei Waschtischen und in der Küche entscheiden eher Design und direkter Zugriff zur Bedienung, weshalb das Programm für diese Bereiche mit einem Einhebelssystem (Simeg-Mono) ergänzt worden ist.

Das Steuerelement, welches sowohl für Temperatur wie Wassermenge begrenzt werden kann, ist austauschbar mit der ursprünglichen Ausführung.

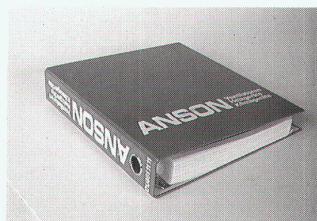


Simeg und Simeg-Mono decken die unterschiedlichen Anforderungen voll ab, die, abhängig vom Einsatzbereich, an ein modernes Mischerprogramm gestellt werden. Similor SA, 1227 Carouge-Genève, 8048 Zürich,

Egro AG, 5443 Niederrohrdorf

Neuer Anson-Katalog für Ventilatoren, Heizgeräte und Klimageräte

Der neue, 500seitige Anson-Katalog ist auf die aktuellen Anforderungen Energieeinsparung, vermehrter Einsatz der Elektronik und geringe Lärmbelastung ausgerichtet worden. Neben den konventionellen Ventilatoren sind die Ventilatoren mit



Wärmerückgewinnung erstmals in einem separaten Kapitel zusammengefasst. Die angegebenen Referenzobjekte zeigen, dass Wärmerückgewinnung heute überall gemacht wird.

Bei den Heizgeräten bietet Anson z.B. Elektroheizkonvektoren an, welche einzeln programmierbar sind und in jedem Raum an jedem Tag zu jeder Zeit die gewünschte Temperatur wie programmiert einhalten.

Bei den Klimageräten sind zahlreiche neue Klein- und Mittelgeräte vorhanden, entsprechend dem Trend: weg von den Zentralanlagen.

Sehr gutes Zubehörmaterial wie Zeitschalter, Zeitschaltuhren und Steuerungen sowie Lüftungsrohre und Gitter runden das Programm ab.

Schliesslich sei noch auf den originellen Wettbewerb mit vielen schönen Preisen verwiesen.

Man darf dem neuen Katalog der Anson AG Zürich eine gute Aufnahme wünschen.

Anson AG, 8055 Zürich

Elektronischer Heizkostenverteiler setzt neue Massstäbe in der Heizkostenerfassung

Modernes Energiebewusstsein stellt höhere Anforderungen an die Wärmeverbrauchsmessung

Als Mitte der 70er Jahre die Energiepreise explosionsartig anstiegen, wurden überall energiesparende Massnahmen propagiert: nachträgliche Wärmedämmung am Dach und an den Wänden, Einbau von hochisolierenden Fenstern, Modernisierung der Heizanlage und Optimierung der Heizungsregelung. Hauseigentümer und Hausverwaltungen handelten umsichtiger mit sparsamem Heizen. Damit wurde dann auch der Ruf nach individueller Heizkostenabrechnung wach, nach Verbrauch pro Wohnung, bei Verwendung entsprechender Registriergeräte, meist auf dem Verdunstprinzip.

Heute stellt die moderne Heizungstechnik neue Anforderungen, welche neue technologische Lösungen verlangen.

Auf dem Wege der Elektronik ist seit kurzem ein Gerät auf dem Markt, das auf einer absolut neuen, zukunftsweisenden Technologie für die verbrauchsgerechte Heizkostenerfassung basiert. Das Gerät ist unbestechlich und einmalig in Funktionalität, Genauigkeit, Transparenz, Qualität und Langlebigkeit und bietet darum einen technologischen Vorsprung.



Die Firma Techem Messtechnik AG Winterthur hat mit dem EHKV 90 einen elektronischen Heizkostenverteiler geschaffen, der immun ist gegen hohe Temperaturen und Spannungen, gegen elektrische und magnetische Störungen, der unbestechlich auch den kleinsten Wärmeverbrauch anzeigt und dabei absolut manipulationsicher ist. Eine Kontrolle der Heizkosten ist jederzeit möglich. Alle Bauteile sind sicher in einem plombierten Gehäuse mit modernem Styling verschlossen. Entwickelt wurde der EHKV 90 während mehrerer Jahre zusammen mit der Firma Texas Instruments. Herzstück ist ein einzigartiger Chip, der aus 30000 Bauelementen mit analogen und digitalen Baugruppen besteht. Er operiert mit 130000 Funktionen bei einem extrem niedrigen Stromverbrauch und ist funktionssicher bei härtesten Einsatzbedingungen unter dauerndem Wechsel von hohen und niedrigen Temperaturen.

Der Mikrocomputer im EHKV 90 electronic errechnet den Wärmeverbrauch auf Tausendstelgeldeinheiten genau. Auf einer kontrastreichen Seiko-LCD-Anzeige erscheinen im Wechsel der aktuelle Verbrauchswert und der Vorjahresverbrauch. Der Abrechnungszeitraum ist individuell nach den Bedürf-

nissen einer Liegenschaft programmierbar, z.B. entsprechend dem Kalenderjahr, dem Geschäftsjahr oder frei parallel zur Heizperiode; das Gerät schaltet stichtaggenau auf die neue Periode um. Jeder EHKV 90 ist auf einen einzelnen bestimmten Heizkörper exakt programmiert. Per Laser eingraviert, trägt er dieselben Daten, die seinem Mikrocomputer eingegeben sind.

Mit einem *beeinflussssichen Zweifühlersystem* werden die Temperaturen von Heizkörper und Raum erfasst. Der Computer bewertet die Information beider Fühler, ermittelt exakt den Wärmeverbrauch, erkennt dabei auch (unberechtigte) Beeinflussungen und reagiert entsprechend darauf. Das Zweifühlersystem erfasst den Wärmeverbrauch nach *physikalischen Grundsätzen aus der Differenz von Heizkörper- und Raumtemperatur*.

Der EHKV 90 electronic arbeitet mit einer ausgesprochen *spar-samen Lithium-Langzeit-Batterie*, die eine Lebensdauer von mindestens acht Jahren hat. In der Folge wird die Batterie ersetzt. Zukunftsgerecht besitzt das Gerät auch einen *seriellen Datenein- und -ausgabekanal*. Für Messstellen mit hohen Temperaturen oder für schwer zugängliche Messstellen gibt es eine Version mit *Fernfühler*.

Die Einführung einer gerechten, verbrauchsabhängigen Heizkosten-erfassung setzt ein grosses technisches Know-how voraus, mit einem weitgehenden Beratungsdienst und der Möglichkeit, «treuhänderisch» die Wärmeverbrauchsdaten richtig zu erfassen und anschließend zu verarbeiten. Die Techem AG erstellt die Heizkostenabrechnungen auf einer zentralen Computeranlage am Hauptsitz in Winterthur. In den Heizkostenabrechnungen werden die Betriebskosten umgelegt, alle relevanten Informationen ausgedruckt, übersichtlich und nachvollziehbar dargestellt für den Mieter und die Hausverwaltung. Die Firmengruppe hat 35 Jahre Erfahrung in der Heizkosten-erfassung, bedient in Europa rund 3 Millionen Mieter mittels 15 Millionen Heizkostenverteilern.

Die individuelle Heizkosten-abrechnung trägt bei, Energie zu sparen, und bildet die Basis für eine mietergerechte Kostenbelastung. Individuelle Heizkostenabrechnung ist eine Verantwortung unserer Zeit. Techem Messtechnik AG, 8400 Winterthur

Glas Trösch installiert eine Hochleistungs-Beschichtungsanlage

Die Glas-Trösch-Firmengruppe – mit zehn Betrieben (einem davon in der Bundesrepublik Deutschland) in der Schweiz mit Abstand grösste Herstellerin von Isolierglas und Spezialgläsern wie Verbund- und Einscheibensicherheitsglas, Panzer-glas, Bogenglas, Autoglas usw. – wird gegen Ende 1987 eine Mehrkammer-Magnetron-Hochvakuum-Beschichtungsanlage der Firma Leybold-Heraeus AG, Hanau/BRD, für die Glasgrösse 600×320 cm in Betrieb nehmen, um der stark steigenden Nachfrage nach beschichteten Spezialgläsern Rechnung zu tragen.

Glas Trösch ist damit der erste unabhängige Isolierglashersteller Westeuropas, der die Produktion von hochqualitativen Wärme- und Sonnenschutzgläsern auf einer Magnetron-Durchlaufanlage aufnimmt.



Diese weltweit modernste Installation garantiert die Herstellung von Silverstar-Spezialgläsern mit optimalen physikalischen Werten bei hoher Reproduzierbarkeit von Farbe, k-Wert, g-Wert usw. Silverstar ist eine eingetragene Schutzmarke der Glas-Trösch-Firmengruppe.

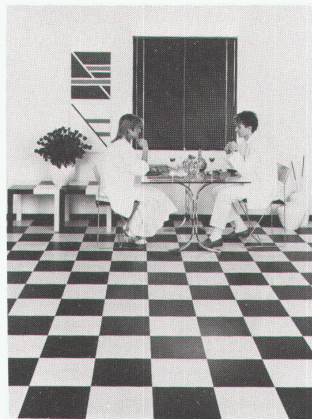
Die Magnetron-Anlage kommt in einen 4000-m²-Fabrikneubau in Bützberg/Schweiz zu stehen und hat eine Produktionskapazität von 1 000 000 m² pro Jahr.

Glas Trösch beabsichtigt, die Silverstar-Wärme- und Sonnenschutzgläser auch an andere unabhängige Isolierglasfabrikanten in Europa zu vertreiben.

Glas Trösch AG, 4922 Bützberg

Farbenfrohe Parkettideen

Mit der neuen Color-Linie von Kährs liegt die AG Parqueterie Durrer im Trend. Die neuen Farbböden von Kährs sind in Rosa, Blau, Weiss und Schwarz/Weiss erhältlich.



Die Böden werden bunt – die Qualität bleibt die gleiche. Die breite Palette von Kährs hat einiges in Sachen Parkett zu bieten. Für Atmosphäre und Behaglichkeit in Ihrem Wohnraum. Farbenfroh oder in den klassischen Holzönen.

Das in der Fabrik geschliffene und versiegelte Kährs-Fertigparkett kann rasch und ohne grossen Schmutz verlegt werden. Die Anwendungsmöglichkeiten sind praktisch unbegrenzt. Ideal bietet sich Kährs-Fertigparkett für Renovationen an – sind doch eine grosse Vielfalt von technischen Lösungen möglich. Ausserdem ist Kährs-Fertigparkett strapazierfähig und pflegeleicht.

Für die Realisation von ausgefallenen Wünschen stellt die AG Parqueterie Durrer ihre 120jährige Parketterfahrung zur Verfügung.

Die neuen Farbböden und das vielfältige Angebot der AG Parqueterie Durrer können in der permanenten Ausstellung in Alpnach Dorf besichtigt werden.

AG Parqueterie J. Durrer, 6056 Kägiswil OW

Unitex Plus: Das neue sauerstoffdichte Bodenheizungsrohr

Das in der Schweiz in mehreren Millionen Quadratmetern Bodenheizung bewährte Unitex-Rohr ist nun auch in diffusionsdichter Form erhältlich.

Aufbau: Das diffusionsdichte Mehrschichtenrohr Unitex Plus ist durch mehrere Schichten spezieller Barrierekunststoffe umgeben. Materialien, welche seit Jahren im Lebensmittelsektor, dank ihrer hohen Diffusionsdichtigkeit, die unerwünschte Alterung des Packungsinhaltes wirksam verhindern.

Technische Eigenschaften:

- Schutzschichten aus hochwertigen Barrierekunststoffen machen das Rohr diffusionsdicht. Die von der DIN-Norm 4726E geforderte Sauerstoffdichtigkeitswerte werden sogar übertroffen
- Dank hoher Flexibilität lässt sich das Rohr schnell und einfach verlegen.
- Alle bisherigen Anschluss- und Befestigungsteile können weiterhin verwendet werden.
- Die hohe Abriebfestigkeit der Schutzschichten bewirkt, dass die erwünschte Diffusionsdichtigkeit erhalten bleibt und keine «Leaks» während der Montage auftreten können.
- Das Unitex-Plus-Rohr hat einen sehr guten Wärmedurchgang, weil dank fester Verbindung von Innenrohr und Schutzschicht jegliche Isolationspolster vermieden werden.

Das Unitex-Plus-Rohr wird in bewährter Schweizer Qualität auf modernsten Produktionsanlagen extrudiert. Rigorose Qualitätskontrollen garantieren dem Kunden die bekannte Unitex-Qualität.

Unitherm AG, 8304 Wallisellen

Neue Spartechnologie für aktiven Umweltschutz

Elektronik macht Waschen leicht und sparsam. Miele hat seine Waschautomaten mit einer ganz neuen Technologie ausgestattet: die Maschinen werden so perfekt mit Mikroprozessoren gesteuert, dass sie jeweils nur die geringste Menge an Wasser und Strom benötigen. Das schont neben dem eigenen Geldbeutel vor allem die Umwelt.




Informationen im Bauwesen ohne teure Streuverluste

Wer umfassende Informationen im Bauwesen sucht, verzichtet auf teure Recherchen und benutzt die Schweizer Baudokumentation

Das **Bindeglied** zwischen

2741 Architekturbüros
454 Bau- und Generalunternehmen
408 amtlichen Stellen
341 privaten Bauträgern
343 Ausbildungsstätten

**total über
4650
Abonnenten**

 **SCHWEIZER
BAU
DOKUMENTATION** CH-4249 Blauen
Telefon 061 89 41 41
Telex 962 681 docu ch
Telefax 061 89 22 33

**und über
1400 führende
Bauprodukte-
Hersteller**

Über 5000 Seiten aktuelle
Produkteinformationen garantieren
für eine klare Produktwahl

Kontakttalon

Senden Sie mir unverbindlich weitere Informationen:

Firma

Adresse

Zuständig

Telefon

WBW 2

Eine elektronische Mengenautomatik im Gerät sorgt dafür, dass immer genau die der Wäschemenge und Saugfähigkeit der Textilien entsprechende Wassermenge zugeteilt wird – auch bei geringer Trommelbelastung. Und weniger Wasser erfordert natürlich auch weniger Strom. Das Miele-Sparmass erlaubt zusätzlich eine spürbare Reduzierung des Waschmittels.

Auch das trägt zur Sparsamkeit bei: durch eine Zeitvorwahl an der Maschine lässt sich billiger Nachtstrom nutzen. Ferner besitzen die Miele-Geräte ein eingebautes elektronisches Kundendienstserviceprogramm, durch das die Fehlersuche wesentlich verkürzt wird. Einfache Störungen dagegen (wie verstopfter Wasserablauf oder nicht geöffneter Wasserhahn) sind an einer optischen Fehleranzeige der Waschmaschine zu erkennen. So braucht der Kundendienst gar nicht erst gerufen zu werden.

Miele AG, 8957 Spreitenbach

Diffusionsbahn entsteht ein wind- und wasserdichtes Dach, das sich im Hallenbau hervorragend bewährt hat.

Die Schichtex-Dämmtechnik bietet Systeme und ein vielfältiges Programm von Materialien zum Schutz gegen Kälte, Wärme und Lärm. Die Entwicklung von der einfachen Sandwichplatte bis zum fertigen, begehbaren Dachelement sowie der weitere Ausbau mit zahlreichen andern Produkten hat zu einem umfassenden und abgerundeten Programm für den Industrie-, Gewerbe-, Landwirtschafts- und Sporthallenbau geführt.

Fragen Sie uns an. Unser technischer Beratungsdienst hilft Ihnen, eine gute und passende Lösung Ihres Dämmproblems zu finden.

Bau+Industriebedarf AG,
4104 Oberwil BL

Floracron-Böschungssteine

Seit einem Jahr sind Floracron-Böschungssteine auf dem Schweizer Baumaterialienmarkt erhältlich. In dieser Zeitspanne haben sich diese Steine bereits bestens für Böschungssicherungen oder Terrassierungen mit Stützfunktion für mittlere Höhen bewährt. Die zweikammrigen Floracron-Steine bieten Gewähr für eine wirklich grüne Böschung und ermöglichen ein harmonisches Zusammenwirken von Fertigelement, Erdreich und Vegetation. Als weiteres Plus hat sich der Humus-

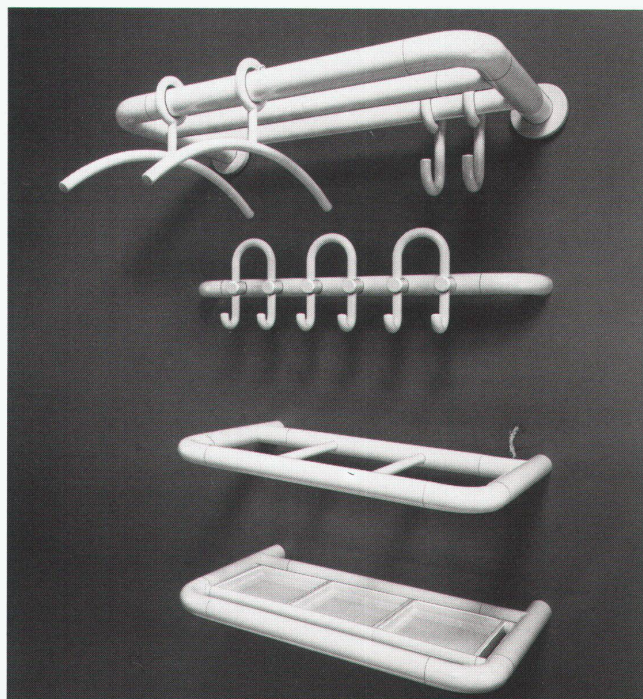
Bauphysikalisch richtige Halleneindeckung

Mit dem Schichtex-System wird die Halle von oben gegen Kälte und Wärme gedämmt und dadurch die Konstruktion geschützt. Die leichten, stark dämmenden und doch widerstandsfähigen Schichtex-Platten können auf verschiedene Arten in Spannweiten bis 5 m verlegt werden. Durch die über den Platten überlappt und verklebt aufgebrachte Armitex-




Autobahnrestaurant Mövenpick in Yverne-Aigle VD: 1200 m² Schichtex-Spezial 75/III, in Speziallängen, mit Längsfalz und Strukturanstrich, weiss gebrochen, auf Holzpfetten montiert.

HEWI: Das vielseitigste Garderoben- und Stangensystem.



Bei BENDER finden Sie das ganze HEWI-Sortiment. Farbige Beschläge aus griffsympathischem Nylon für Fenster, Türen, Möbel, Brüstungen, für den Sanitär- und Küchenbereich.

 Senden Sie uns Dokumentationen über HEWI.

Name/Firma: _____

Str./Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

BENDER

F. BENDER AG
Staubstrasse 15
CH-8038 Zürich
Telefon Zentrale 01 482 92 20
Telefon Beschläge 01 482 92 25

**Alle Beschläge und Werkzeuge
für Bau- und Möbelschreiner.**

fuss erwiesen. Dieser verhindert das Ausschwemmen des Erdreichs, wie dies bei Elementen ohne Boden möglich ist. Durch die spezielle Form können die Floracron-Elemente offen verlegt werden. Dies ermöglicht eine grosszügige Bepflanzung und einen äusserst günstigen m²-Preis. A. Tschümperlin AG, 6340 Baar



Buch- besprechungen

Abluft, Abfall, Abwasser

Neue Vorschriften und Lösungen für die betriebliche Praxis, Hrsg. Peter Leumann, Kantonales Amt für Gewässerschutz und Wasserbau Zürich, und Dr. Eicher, Physiker, Dr. Eicher und Pauli AG, Ingenieurgemeinschaft für Energie und Umwelt, Liestal. 650 Seiten, Fr. 326.-

Unter diesem Titel ist im Weka-Verlag, Zürich, soeben ein Nachschlagewerk erschienen, das den Benutzer, in erster Linie den industriellen Betrieb, dabei unterstützt, Entsorgungslösungen zu finden, die *rechtlich einwandfrei, technisch richtig und nicht zuletzt auch wirtschaftlich tragbar* sind.

Mit ausführlichen, praxisnahen Kommentaren zu den neuen Umweltschutzverordnungen klärt es auf über alle gesetzlichen Fragen in Zusammenhang mit der industriellen Entsorgung. Zahlreiche Fallbeispiele aus der Praxis sowie ein unabhängiges Anbieterverzeichnis ermöglichen es, notwendige Umbauten technisch richtig vorzunehmen. Kostenvarianten und -vergleiche schliesslich bieten dem Unternehmer wichtige Entscheidungshilfen, um Fehlinvestitionen möglichst zu vermeiden.

Weka-Verlag AG, Fachverlag, Hermetschloostrasse 77, 8010 Zürich, Telefon 01/432 84 32

Energie im Bauwesen

Im letzten Jahrzehnt ist das Energiebewusstsein bedeutend gestiegen. Insbesondere die Bauindustrie und das Bauwesen haben erkannt, wie wichtig energiegerechtes Bauen heute ist und in Zukunft wird. Es geht dabei nicht allein um bauphysikalische Analysen von Fachleuten, sondern um die direkte Konfrontation mit der Problematik. Jeder, Mieter und Hausbesitzer, Bauherr und Planer, ist betroffen. Die Probleme sind erkannt, und die Forschung ist bestrebt, neue Quellen und Energiesparmöglichkeiten zu finden.

Die Schweizer Baudokumentation hat den heutigen, gesicherten Stand des Wissens über Energie im Bauwesen zusammengetragen und in Form einer Broschüre veröffentlicht. Die Publikation beruht auf einer Zusammenfassung der in loser Folge in der Schweizer Baudokumentation erschienenen Beiträge zu diesem Thema. Der Autor, Bruno Wick, beratender und planender Ingenieur, hat den Umfang so knapp wie möglich gehalten, um dem Leser einen kompetenten und leichtverständlichen Überblick zu vermitteln. Die Hauptkapitel betreffen die Struktur des Energieverbrauches, die Verminderung von Energieverlusten bei Lüftungen, Heizungen und Warmwasserbereitung sowie die heutigen Erkenntnisse in bezug auf den Energiegewinn. Zusätzlich erhält man relevante Informationen über Vorschriften und Anleitungen zum Energiesparen.

Die Broschüre «Energie im Bauwesen» ermöglicht Bauherren und Planern, mittels Grafiken, Tabellen und Formeln Übersicht und Detailkenntnisse rasch zu erfassen. («Energie im Bauwesen», zu beziehen bei Schweizer Baudokumentation, 4249 Blauen, Fr. 16.-)

Plancat

Katalog der Plan- und Kartengrundlagen der Schweiz mit Hinweisen zu deren zweckmässiger Verwendung

Raumplaner, Ingenieure, Architekten und andere Fachleute benötigen für die Herstellung ihrer Pläne und Karten zweckmässige Basiskarten. Diese beziehen sie bei den offiziellen Verkaufsstellen für Landeskarten, bei eidgenössischen Amtsstellen, bei kantonalen Vermessungsämtern oder beim örtlichen Nachführungsgeometer. Es ist nicht immer leicht herauszufinden, welches die